

Montag, 5. August 2019

BURGHAUSEN

# Pfarrverband auf Jubiläums-Reise

## Viele Höhepunkte beim Ausflug des Pfarrverbandes Emmerting-Mehring

### Emmerting/Mehring.

Der Ausflug des Pfarrverbandes Emmerting/Mehring, anlässlich seines zehnjährigen Bestehens führte in die gerade vom Festspielieber gepackte alte Bischofsstadt Salzburg. Der von Susanne und Stephan Beuthhauser geplante Ausflug war von zahlreichen kulturellen und spirituellen Höhepunkten geprägt.

Ca. 150 Teilnehmer starteten in drei Bussen von ihren Heimatorten aus Richtung Salzburg. Im Hohen Dom zu Salzburg wohnte man dem Hochamt bei, musikalisch eindrucksvoll gestaltet von den Domchören aus Salzburg und München mit großem Orchester anlässlich der Eröffnung der Salzburger Festspiele. Das feierliche Amt wurde vom Mainzer Bischof Peter Kohlgraf zelebriert. Ihm assistierten Pfarrer Thomas Steinberger und Pfarrer in Ruhe Eduard Mayer. Ihm war der Ausflug von den beiden Pfarreien zum 70. Geburtstag geschenkt worden. Ein musikalischer Ohrenschaus waren Kyrie, Gloria und Credo von Chor und Orchester – einfach schon richtige Festspielatmosphäre.

Die politischen Gemeinden der beiden seit zehn Jahren im Pfarrverband Emmerting-Mehring zusammengefassten Pfarreien wurden von Emmertings Zweiten Bürgermeister Siegfried Ribesmeier und Mehriings Zweiten Bürgermeister Stephan Beuthhauser vertreten.

Beim Mittagessen am Fuße der Festung Hohensalzburg hielt Pfarrer Thomas Steinberger fest, dass das Ausflugsziel Salzburg auch deshalb gewählt wurde, weil bis vor 200 Jahren die Pfarreien Emmerting und Mehring ja zur Erzdiözese Salzburg gehört hatten. „Deshalb haben wir hier in den Gebieten links und rechts der Salzach eine starke geschichtliche Prägung durch Salzburg.“



Die vereinigten Kirchenchöre aus Emmerting und Mehring bei ihrem Auftritt in der Stiftskirche Nonnberg in Salzburg. – Fotos: Fuchs



Das Hochamt im Salzburger Dom zelebrierten Pfarrer i. Ruhe Eduard Mayer und Pfarrer Thomas Steinberger mit Bischof Peter Kohlgraf aus Mainz.



Großer Resonanz erfreute sich der Pfarrausflug anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Pfarrverbandes: Viele Bürger fuhren mit nach Salzburg. – Foto: Fuchs

Nach dem Mittagessen und führte sie auf einem kur- altherrwürdigen Benedikti- wartete schon Barbara zenen Weg über den Dächern nerinnen Stift Nonnberg. Schmelz auf die Ausflügler der Salzburger Altstadt zum Barbara Schmelz stammt

aus einer alt eingewachsenen Mehriinger Familie, hat am Mozarteum in Salzburg studiert und nun ihre berufliche Heimat als Stiftskantorin in Nonnberg gefunden. Das Stift Nonnberg wurde 711/712 vom Heiligen Rupert auf einer Terrasse der Festung Hohensalzburg gegründet, erklärte Barbara Schmelz in einer kurzen Führung. Durch Stiftungen der Bayerischen Herzöge galt das Kloster einst als sehr reichhaltig ausgestattet. Heute gilt es als das älteste Frauenkloster der Welt.

Beindruckend war dann der gemeinsame Auftritt der beiden Kirchenchöre des Pfarrverbandes unter der abwechselnden Leitung von Susanne Beuthhauser und Gerhard Karl in der akustisch hervorragenden Nonnberger Stiftskirche. Dem folgte eine stimmungsvolle

Andacht, in der man im Gebet um den Segen der Mutter Gottes für den Pfarrverband bat. Pfarrer Thomas Steinberger nutzte dabei die Gelegenheit zu sagen, dass ihm das Miteinander im Pfarrverband sehr am Herzen liege und bedankte sich bei Susanne und Stephan Beuthhauser und der Pfarrsekretärin Erika Kratzer für die Organisation des Ausfluges. Ein starkes Zeichen des Glaubens in den beiden Pfarreien sah Pfarrer Thomas Steinberger auch in der großen Resonanz, die dieser Ausflug im Pfarrverband hervorrief. So fanden sich auch noch viele ein, die privat ihre Reise nach Salzburg angetreten hatten.

Nach der Andacht in Nonnberg traten die Mitreisenden der ersten Busse die Heimreise an. Für die Mitfahrer im Bus drei ging es noch zur Vorstellung des Jedermann, die aber wegen des einsetzenden Regens vom Domplatz in das Festspielhaus verlegt werden musste. Mit dem dramatischen und ergreifenden Stück vom Sterben des reichen Mannes, von Hugo von Hofmannsthal endete ein langer Tag mit vielen bleibenden Eindrücken. – mf